

## Die Hunds-Rose – Königin der Hecke



\_ Foto: Blüte der Hunds-Rose (*Rosa canina*); © J. Limberger

### Wildgehölz des Monats Juni

**Die Hunds-Rose (*Rosa canina*), auch Heckenrose genannt, ist mit ihren zartrosa Blüten im Frühsommer und den Hagebutten, welche bis über den Winter scharlachrote Farbtupfen in die Landschaft zaubern, die Königin der Hecken.**

Die Hunds-Rose wächst als sommergrüner, aufrechter Strauch mit langen, bogig überhängenden Zweigen, welcher zwei bis drei, selten vier Meter hoch werden kann. Sie wehrt sich mit unzähligen, kräftigen Stacheln – landläufig als Dornen bezeichnet – vor dem Gefressen werden und bietet so auch für Vögel, welche in ihrem Schutz ihr Nest anliegen, eine sichere Kinderstube.

Von Ende Mai bis Juli schmückt sich die Heckenrose üppig mit rosafarbenen, ungefüllten, zart duftenden Blüten. Als Wildrose blüht sie im Gegensatz zu vielen Kulturrosen allerdings nur einmal im Jahr. Die Blüten bieten als „Pollen-Scheibenblumen“ ihren Bestäubern zwar keinen Nektar, aber Blütenstaub als Belohnung.

Bei den länglich-ellipsoiden bis eiförmigen Früchten, den Hagebutten, handelt es sich um Sammel-Nüsschen, das heißt die einzelnen Nüsschen werden von einem gemeinsamen, fleischigen, rot gefärbten

Fruchtbecher umschlossen. Für über 25 Vogelarten stellen die Hagebutten willkommene Nahrung dar. Auch wir Menschen nutzen das Vitamin C-reiche Fruchtfleisch zur Herstellung von Marmeladen und Tees.

Die Hundsrose ist die häufigste wild wachsende Rosenart in Mitteleuropa. Ihr Name deutet auf diese „hundsgemeine“, also weite Verbreitung hin.



Fotos: © R. Jagersberger

### **"Hecken zum Verstecken"**

Der Naturschutzbund Oberösterreich beschäftigt sich im Jahr 2023 im Rahmen seiner monatlichen Artikelserie „Hecken zum Verstecken“ mit den verschiedenen Heckengehölzen und ihre Bedeutung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt.

[Infos zu Anlage und Bedeutung von Hecken und Feldgehölzen](#)

Bezugsquelle für heimische Heckensträucher finden Sie unter: [www.rewisa.at](http://www.rewisa.at)

Nachlese:

Jänner 2023: [Schlehe - ein Strauch der Superlative](#)

Februar 2023: [Die Gemeine Hasel - vom Winde verweht](#)

März 2023: [Der Gelbe Hartriegel - duftender Frühlingsbote](#)

April 2023: [Die Gewöhnliche Traubenkirsche – Blütenrausch und Bittermandelduft](#)

Mai 2023: [Der Schwarze Holunder - hochverehrter Tausendsassa](#)

30.06.2023